



**Gemeinschaft
mit CHRISTUS**

Gemeinschaft

koinos = gemeinschaftlich (Apg. 2,44; Tit. 1,4)

koinōnia = Teilhabe von, Gemeinschaft mit...
(Apg. 2,42; 1.Kor. 10,16 ...)

koinonikos = andere zu Teilhabern machend,
Anteil geben (1.Tim. 6,18)

koinōneō = teilhaben **mit** jemandem **an** etwas
koinōnos – Teilhaber (Matth. 23,30; Hebr. 10,33)

1. Im Neuen Testament hat dieser Begriff einen direkt religiösen Inhalt. Es benutzt „koinōnia“ u.a. für die Teilhabe der Gläubigen an CHRISTUS und Seinen Segnungen.

Nach 1. Korinther 1,9 sind die Gläubigen zur Gemeinschaft (Teilhabe!) mit dem SOHN berufen. So kommen sie in eine geistliche Gemeinschaft mit dem auferstandenen HERRN. Die Teilhabe geht so weit, dass die Glaubenden „in IHM“ sein können, „Glieder Seines Leibes“. Das gilt für die Gegenwart und für die Zukunft, für immer.

1.Korinther 1,9: **Treu ist Gott, durch welchen ihr berufen seid zur Gemeinschaft seines Sohnes Jesus Christus unsres Herrn.**

1.Korinther 12,12: **Denn gleichwie der Leib einer ist und doch viele Glieder hat, alle Glieder des Leibes aber, wiewohl ihrer viele sind, doch nur einen Leib bilden, also auch Christus.**

2. Diese Gemeinschaft (Teilhabe) erfährt man durch Glauben, welcher die Identifikation unseres Lebens mit dem CHRISTI einschließt. Man kann sagen: Christliche Gemeinschaft ist immer auch Glaubensgemeinschaft.

So werden wir in der Zukunft „σὺν κυρίῳ“ (zusammen mit dem HERRN) sein und bleiben – allezeit!

Philemon 1,6: ... **das die Gemeinschaft deines Glaubens wirksam werde in der Anerkennung alles Guten, welches in uns ist gegen Christum [Jesum].**

1.Thessalonicher 4,17: **Darnach werden wir, die wir leben und übrigbleiben, zugleich mit ihnen entrückt werden in Wolken, zur Begegnung mit dem Herrn, in die Luft, und also werden wir bei dem Herrn sein allezeit.**

3. Teilhabe an CHRISTUS ist zugleich eine Teilhabe am Evangelium von CHRISTUS.

Das Evangelium von CHRISTUS ist

- das Evangelium, das von CHRISTUS Zeugnis abgibt,
- das Evangelium, das als Sein Wort von IHM ausgeht,
- das Evangelium, das uns von IHM anvertraut worden ist.

1.Korinther 9,23: **Alles aber tue ich wegen des Evangeliums, damit ich Mitteilhaber <συγκοινωνός> an ihm werde.**

Philipper 1,5 ... **wegen eurer Gemeinschaft <κοινωνία> am Evangelium vom ersten Tage an bis jetzt ...**

4. Die geistliche Einheit mit CHRISTUS wird insbesondere beschrieben als eine geistliche Leidensgemeinschaft mit IHM.

Philipper 3,10: ... **zu erkennen ihn und die Kraft seiner Auferstehung und die Gemeinschaft seiner Leiden, dass ich seinem Tode ähnlich werde.**

Römer 8,17: **Sind wir aber Kinder, so sind wir auch Erben, nämlich Gottes Erben und Miterben Christi; wenn anders wir mit ihm leiden, auf dass wir auch mit ihm verherrlicht werden.**

2.Korinther 1,7: **Und unsere Hoffnung (ist) fest für euch, wissend, dass, wie Teilhaber <κοινωνοί> ihr seid der Leiden , so auch der Ermutigung.**

5. Gemeinschaft mit CHRISTUS führt notwendigerweise zur Gemeinschaft mit anderen Christen. Titus ist Paulus' συνεργός! (Zusammen-Arbeiter, Mitarbeiter, 2.Korinther 8,23). Dasselbe gilt für Urbanus (Römer 16,9), Timotheus (Römer 16,21), Epaphroditus (Philipper 2,25), Priska und Aquila

(Römer 16,3), Aristarchus, Markus, Justus (Kolosser 4,10-11), Demas, Lukas (Philemon 24) und Philemon (Philemon 1).

Christen werden zu $\sigma\upsilon\gamma\kappa\omicron\iota\nu\omega\nu\omicron\iota$ (= Mitgemeinschaftern) in der Drangsal und in dem Königtum (Offenbarung 1,9; Philipper 4,14), weil sie mit den anderen Heiligen gemeinschaftlich an dem Haupt des Leibes und dessen Segnungen Anteil haben.

Offenbarung 1,9: **Ich, Johannes, euer Bruder und Mitteilhaber** $\langle\sigma\upsilon\gamma\kappa\omicron\iota\nu\omega\nu\epsilon\omega\rangle$ **an der Bedrängnis und (dem) Königtum und (der) Ausdauer in Jesus, war auf der Insel, der Patmos gerufenen, wegen des Wortes Gottes und des Zeugnisses von Jesus.**

Philipper 4,14: **Jedoch, recht tatet ihr, indem ihr mitteilhabt** $\langle\sigma\upsilon\gamma\kappa\omicron\iota\nu\omega\nu\epsilon\omega\rangle$ **an meiner Bedrängnis.**

6. Folgende $\sigma\upsilon\nu$ -Verben geben uns einen tiefen Einblick in das Wesen christlicher Gemeinschaft:

- mitleiden – mit verherrlicht werden – Römer 8,17
- mitleben – Römer 6,8; 2. Korinther 7,3
- mitgestorben-sein – Römer 6,1 ff.; Galater 2,19
- mitlebendig machen – Epheser 2,5
- mitbegraben-sein – Kolosser 2,12
- mitauferweckt – Epheser 2,6
- mitsitzen-lassen – Epheser 2,6
- mitherrschen – 2. Timotheus 2,12

- Paulus nennt Epaphras seinen „Mitgefangenen in CHRISTUS JESUS“ – Philemon 23

7. Taufe und Abendmahl drücken die Gemeinschaft der Heiligen in und mit CHRISTUS auf besondere Weise aus. Durch die **Taufe** werden wir „mit IHM begraben“ (Römer 6,4) und „in IHM“ „auch mitauferweckt“ (Kolosser 2,12). Hier geschieht eine eindeutige, unwiederholbare Einswerdung mit CHRISTUS, die „durch den Glauben an die wirksame Kraft GOTTES“ (Kolosser 2,12) in „täglicher Reue und Buße“ (Luther) immer wieder aktualisiert werden muss. Im **Abendmahl** feiern wir die Gemeinschaft mit dem Leib und dem Blut CHRISTI – nicht nur, dass ich, der Einzelne, diese Gemeinschaft genieße – Leib und Blut CHRISTI stiften die Gemeinschaft des „einen Leibes“, die im „Brechen des Brotes“ ausgedrückt und gleichzeitig vollzogen wird. „Das Brot, das wir brechen“ ist die „Gemeinschaft des Leibes CHRISTI; denn ein Brot, ein Leib sind wir, die Vielen, denn wir nehmen alle teil an dem einen Brot“. So ist auch „der Kelch der Segnung“ die „Gemeinschaft des Blutes CHRISTI“.

1.Korinther 10,16: **Der Becher des Segens, den wir segnen, ist er nicht Gemeinschaft des Blutes des Christos? Das Brot, das wir brechen, ist es nicht Ge-**

meinschaft des Leibes des Christos? Weil ein Brot, sind wir, die Vielen, ein Leib, denn alle haben wir teil an dem einen Brot.

8. Die Gemeinschaft des HEILIGEN GEISTES ist ein heiliges Vorrecht und gleichzeitig ein Kennzeichen der Heiligen. Durch den HEILIGEN GEIST sind sie zu der erhabenen Gemeinschaft mit CHRISTUS gebracht, in Seinen Leib „getauft“ worden. Die „Einheit des GEISTES“ ist gestiftet; es gilt, sie zu bewahren.

2.Korinther 13,13: **Die Gnade des Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen!**

1.Korinther 12,13: **Denn in einem Geist sind wir alle zu einem Leib getauft worden**, es seien Juden oder Griechen, es seien Sklaven oder Freie, und sind alle mit **einem Geist** getränkt worden.

Epheser 4,3: ... **euch befließigend, die Einheit des Geistes zu bewahren in dem Bande des Friedens.**

9. Der Begriff „Gemeinschaft“ beschreibt die Beziehung, in der Christen zueinander stehen. Es ist eine **inwendige** Beziehung, die sich aus der Beziehung jedes Einzelnen zu GOTT ergibt.

Christ sein = Gemeinschaft mit GOTT haben.

Christ sein = Gemeinschaft mit GOTT haben durch

den HEILIGEN GEIST.

Christ sein = die Gemeinschaft „mit dem VATER und mit Seinem SOHN JESUS CHRISTUS“ wirksam werden lassen mit denen, die ebenfalls daran Anteil haben.

1.Johannes 1, 3-7: **Was wir gesehen und gehört haben, verkünden wir auch euch, damit auch ihr Gemeinschaft habt mit uns. Und unsere Gemeinschaft aber (ist eine) mit dem Vater und mit seinem Sohn Jesus Christos. Und dieses schreiben wir, damit unsere Freude erfüllt sei. Und (es) ist dies die Botschaft, die wir gehört haben von ihm und euch verkünden, dass Gott Licht ist und Finsternis in ihm gar keine ist. Wenn wir sagen, dass wir Gemeinschaft haben mit ihm und in der Finsternis wandeln, lügen wir, und nicht tun wir die Wahrheit; wenn aber im Licht wir wandeln, wie er selbst ist im Licht, Gemeinschaft haben wir miteinander, und das Blut von Jesus, seinem Sohn, reinigt uns von jeder Sünde.**



Arbeitsmaterial vom Missionswerk CHRISTUS für Dich
Meierstraße 1 – 26789 Leer-Loga
Telefon 0491 7887 – E-Mail: cfid@cfdleer.de – www.cfdleer.de
S783